Social Media Präsenz - ein wichtiges Kriterium?

Vor einiger Zeit las ich in einem Artikel über den Literaturbetrieb (den ich leider nicht mehr finde), dass Verlage angeblich mittlerweile bei neuen Autoren sehr darauf schauen, ob sie in Bezug auf "social media" präsent sind. Leider wurde es nicht genauer erklärt, ich vermute, damit sind Blogs, Instagramm-Accounts o.ä. gemeint. Da stand sogar, ohne hätte man schwere Karten, überhaupt unterzukommen.

Stimmt das? Habt ihr das auch schon mal gehört? Ist den Lesern das wichtig? Oder worum geht es da?

Ich fand die Aussage so pauschal doch ganz schön strange. Zumal es sicher genügend Autoren gibt, deren Ding das einfach nicht ist, sich permanent öffentlich zu exponieren.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).